

Rüstung mit Burgunderhelm, vierfach geschobenem Hals, siebenfach geschobenen Schultern mit hohen Brechrändern, vollem Arm- und Beinzeug, Tapulbrust mit vier Bauchreifen, gefingerten Handschuhen. Gute Arbeit des 16. Jahrh., leider durchweg geschwärzt.

Rüstung, minder gut und vielleicht nicht frei von Ergänzungen, Ende 16. Jahrh. Gleichfalls geschwärzt.

Sturmhaube, Zischägge, Morion, Panzerhemd, Stechstangen zum Ringelstechen.

Vergl. Sachsens Kirchen-Galerie Bd. V, S. 147. — Album der Rittergüter Bd. I, S. 13. Mit Abbild. — J. G. Schoch, Fremdenführer für Schloss Püchau. Wurzen, o. J.

Ragewitz.

Kirchdorf, 9 km östlich von Grimma.

Sanct Petrikirche, 1872—74 von Hammer in Dresden erbaut. Die alte 1878 abgebrochene, war 1665 erbaut, 1696 verlängert, 1700 mit einem Thurm versehen. Nach Mittheilung des Herrn Pastor Köhler hatte die Sakristei einen gleichen Schlussstein wie jene der Kirche zu Höfgen, was auf gothischen Ursprung schliessen lässt.

Die grosse Glocke war 1725 von Martin Heintze in Leipzig, die kleine 1664 von Gabriel Hillger in Freiberg gegossen.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 21 cm hoch, 12,7 cm Fussbreite, von schlichter Form, mit einfach verziertem Knauf. Bez.:

Otto Georg Adolph von Schwann 1697.

Gemarkt mit Leipziger Beschau und nebenstehender Marke.



Patene, 12,5 cm Durchmesser, bez. Anna Sophie von Schwann 1697.

Hostienbüchse, Zinn, oval, 12 : 9 cm messend, bez. Johann Leibryz 1759.

Gemarkt mit nebenstehender Marke.

Bildniss des Pastors D. C. Seyler, gemalt 1743.



Auf Leinwand, in Oel, 68 : 84 cm messend.

Bei mässiger Arbeit ein gutes Portrait; in weissen natürlichen Locken, Käppchen und Priesterrock. Bez.:

Mortuus est d. V. Januar Anno MDCCLXIII Aetat. XCIV Ann. III. Mens. et III. Septim.

David Caspar Seyler, Past. Ragwitz. et Ephor. Grimens. Sen. Aetat. LXXXVII Ann.

Beim Abbruch der alten Kirche 1878 wurde in der herrschaftlichen Gruft, unter dem Altare am Finger eines weiblichen Skeletts ein glatter Trauring mit der Inschrift H. A. v. B. d. 24. July 1704 (Hans Adolf v. Brück auf Haubitz, † 1736, verm. mit Johanna Juliana geb. Berbisdorf) gefunden, der sich im Besitz des Herrn von Böhlau auf Döben befindet.

Vergl. Sachsens Kirchen-Galerie Bd. IX S. 18. —

Röcknitz.

Kirchdorf, 9,8 km nordnordöstlich von Wurzen.

Kirche. (Fig. 275.) Der älteste Theil der Kirche ist die mittlere Thurmhalle, welche im Innern niedrig und flach gedeckt ist. An sie lehnt sich der Chor. Dieser ist gothisch, doch ohne Strebepfeiler, überdeckt von einem präch-